

## XCIV

Wer Kraft zum Angriff hat und ihn nicht führt,  
 wer das nicht übt, wofür er angesehen,  
 wer andre aufrührt, selber ungerührt,  
 und jedem Ruf vermag zu widerstehn:

der soll mit Recht den Himmelslohn erhalten,  
 der wahrt vor der Verschwendung ird'sche Gaben,  
 der darf als eigner Herr in Hoheit schalten  
 und alle Welt zu ~~deren~~ Diener haben.

Die Sommerblume ihren Sommer freut,  
 mag sie für sich nur blühen und vergehn;  
 doch macht ein fauler Fleck an ihr sich breit,  
 wird man das ärmste Unkraut lieber sehn.

Welch trostlos Sterben, wenn die Schönheit stirbt!  
 Kein Sumpf riecht wie die Lilie, die verdirbt.

Wiederum ein Beispiel davon, wie  
man die Natur nicht zu verstehen  
vermag, wenn man sie nicht  
in ihrer Gesamtheit betrachtet.

Die Natur ist ein Ganzes, und  
man kann sie nicht in Einzelheiten  
verstehen, sondern nur in ihrer  
Gesamtheit.

Die Natur ist ein Ganzes, und  
man kann sie nicht in Einzelheiten  
verstehen, sondern nur in ihrer  
Gesamtheit.

Die Natur ist ein Ganzes, und  
man kann sie nicht in Einzelheiten  
verstehen, sondern nur in ihrer  
Gesamtheit.